Beilage
zum öffentlichen Anzeiger des Amtsblatts Nro. 28.

Marienwerder, den 10ten Juli 1844.

Verkauf von Grundstücken.

7) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Löbau.

Das den Kaufmann Itzig Graumannschen Eheleuten zugehörige, in Löbau unter der Nummer 79. belegene Großbürger-Grundstück, welches zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1043 Rthlr. 29 sgr. 3 pf. abgeschätzt ist, soll den 16ten September c. Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

8) Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht Jastrow.

Das dem Gutsbesitzer Johann David Toll gehörige, in der hiesigen Feldmark belegene, der Separation unterworfen gewesene Ackergrundstück sub Nro. 59. der Hypothekenzeichnung, bestehend aus:

314	Morgen	77	[]Ruthen	Acker,
10	=	110	=	Wiesen,
85	=	101	=	Hütung,
6	=	10	=	Wege und Unland,
416	Morgen	118	[]Ruthen	

nebst Wohn-, Stall- und Scheunen-Gebäuden, gerichtlich abgeschätzt auf 5680 Rtl. soll in termino den 11ten Januar 1845 von 11 Uhr Vormittags ab an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Hypothekenschein und Taxe können in unserm Bureau II. eingesehen werden.

9) Nothwendiger Verkauf.

Das dem Carl Weithe und Wilhelm Golz zugehörige Grundstück in der Stadt Zempelburg Nro. 289., bestehend aus einem abgebrannten Wohnhause nebst Stall, Weidegerechtigkeit und kleinem wüsten Platze, abgeschätzt auf 56 Rthlr. 10 sgr., laut der nebst Hypothekenschein in unserm II. Bureau einzusehenden Taxe, soll den 21sten Oktober 1844 von Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Zempelburg, den 20sten Juni 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

10) **Nothwendiger Verkauf.**

Der dem Schmidt Johann Schenzel gehörige Antheil an dem in Brotzen belegenen Bauerhofe Nro. XII. im Dt. Croneschen Kreise, abgeschätzt auf 705 Rthlr. 7 sgr. 6 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 14ten Oktober d. J. Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle in Brotzen subhastirt werden.

Tempelburg, den 9ten Mai 1844.

Patrimonialgericht Brotzen.

---

11) Der, den Erben des hier verstorbenen Ackerbürgers Michael Gottlieb Schlüter gehörige, im Sagemühler Felde belegene Ackerplan von 6 Morgen 36 []Ruthen, gerichtlich auf 103 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt, soll in termino den 16ten Oktober a. c. Vormittags 11 Uhr im hiesigen Gerichtslokale, Behufs Auseinandersetzung der Erben, subhastirt werden.

Die Taxe ist in unserer Bureau-Abtheilung II. einzusehen.

Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten hierdurch aufgefordert, sich zur Vermeidung der Präklusion mit ihren etwanigen Ansprüchen in dem anberaumten Termine zu melden. Dt. Crone, den 1sten Juni 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

12) Das dem majorenn erklärten Herrmann Otto Bösler und den minorennen Geschwistern Bösler gehörige, zu Bischofswerder sub Nro. 51. des Hypothekenbuchs belegene ehemalige Rautenbergsche Großbürger-Grundstück, abgeschätzt auf 2376 Rthlr. 24 Sgr. 10 Pf. gemäß der nebst Hypothekenschein und Kaufbedingungen im Bureau II. einzusehenden Taxe soll auf den Antrag der Eigenthümer zum Zweck der Auseinandersetzung am 6ten September 1844 Vormittags 11 Uhr an der Gerichtsstätte in Bischofswerder entweder im Ganzen oder in drei Parzellen, nämlich,

a) das in der Stadt Bischofswerder belegene Großbürgerhaus nebst Hofraum und Stall, dem Färbereigebäude, dem Hinterhause, den beiden Pramzydateks einem Garten vor dem Graudenzer Thor in der Vollgasse und dem Anrechte auf den Stadtwald,

b) die Scheune an der Straße nach Peterwitz nebst dem dahinter belegenen Geköchsgarten, mit dem städtischen Ackerplan und dem Antheile am Owense-Bruche.

c) die Stangwaldschen Ackerländereien nebst dem in Stangwalde belegenen Garten

öffentlich subhastirt werden. Dt. Eylau, den 6ten April 1844.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

---

13) Die dem Bürger Johann Fenske modo dessen Erben gehörigen sub Nro. 101. B. und Nro. 133. zu Pr. Friedland belegenen Grundstücke gemeinschaftlich auf 232 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzt, zufolge der nebst den Hypothekenscheinen in der Re-

gistratur einzusehenden Taxe sollen den 13ten September 1844 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Pr. Friedland, den 29sten Juni 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Ehevertrag.

14) Der Schlossermeister Abraham Lehmann und dessen Braut Hanne Werner unter Vollwort ihres Vaters haben Inhalts-Vertrages vom 25sten Juni c. vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Zempelburg, den 27sten Juni 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Verpachtungen.

15) Der zu Neuguth an der Poststraße liegende Gasthof mit circa 300 Morgen Acker und Wiesen soll zum 25sten März 1845 auf 12 nacheinanderfolgende Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden. Zu dieser Verpachtung steht Termin auf den 6ten August c. Vormittags 10 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung in Neuhoff an und wird nur bemerkt, daß 100 Rthlr. Caution erforderlich ist.

Neuhoff im Schlochauer Kreise, den 24ten Juni 1844.

Das Dominium.

---

16) Ich beabsichtige mein mir hieselbst gehöriges Ackerland 31 Morgen kulmisch sofort oder zu Michaeli d. J. auf drei oder mehrere Jahre zu verpachten.

Christburg, den 28sten Juni 1844. C. A. Nehring.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

17) Nach dem Beschlusse der Herren Kreisstände sollen die vom Löbauer Kreise zu dem diesjährigen Königs-Manöver zu gestellenden 20 Landwehr-Uebungs-Pferde für Rechnung des Kreises angekauft werden.

Das zu diesem Zwecke gewählte Comité hat zum Ankauf dieser Pferde einen Termin auf den 1sten August c. Vormittags in Neumark anberaumt, und werden Pferdebesitzer, welche geneigt sind, ihre dienstbrauchbaren Pferde dem hiesigen Kreise zu verkaufen, höflichst ersucht, dieselben am gedachten Tage recht zahlreich hieher gestellen zu wollen. Neumark, den 5ten Juli 1844.

Das ständische Comité zum Ankauf der vom Löbauer Kreise pro 1844 zu gestellenden Landwehr-Uebungs-Pferde.

(gez.) Denk. Probst. Zeysing. v. Nostiz. Jackowski.

---

18) Ich habe meinen Gasthof „zum goldenen Adler" an Herrn Kaufmann Albert Schultze käuflich überlassen. Für das mir geschenkte Vertrauen ganz er-

gebenst dankend, bitte ich recht sehr, dies auch meinem Nachfolger in gleichem Maaße zu Theil werden zu lassen.

Schloppe, den 16ten Juni 1844.

Der Gasthofbesitzer Neumann.

Indem ich mich auf obige Anzeige beziehe, bitte ich Einen hohen Adel und geehrte Herrschaften das meinem Vorbesitzer geschenkte Zutrauen geneigtest auf mich übertragen zu wollen, und werde ich stets bemüht sein, durch billige und prompte Bedienung mir die Zufriedenheit meiner geehrten Gäste zu erwerben.

Schloppe, den 16ten Juni 1844.

Albert Schultz,
Besitzer des Gasthofes „zum goldenen Adler."

19) Dienstag den 30sten Juli c. Vormittags 10 Uhr sollen in Gr. Nipkau bei Rosenberg 4 bis 5 Morgen Land an der Chaussee zu einer Krug-Anlage verkauft werden.

20) Circa 350 Stück gute Hammel stehen zum Verkauf in Raudnitz bei Deutsch Eylau.

21) In adl. Blonacken bei Christburg stehen 150 fette Schaafe zum Verkauf.

22) Seit Mitte Mai ist eine gut dressirte grau gesprenkelte und braun gefleckte Hühnerhündin, die auf den Namen Basta hört, außerdem auch noch besonders daran kenntlich, daß sie unlängst geworfen, und noch ein starkes Euter hat, mir abhänden gekommen. Wer mir diese Hündin nachweist, erhält eine Belohnung von 3 Rthlrn.; auch werden die Futterkosten von mir sogleich erstattet werden.

Der Ritterguts-Besitzer Lentz auf Rosainen bei Marienwerder.

23) Engl. Steinkohlentheer in Original-Tonnen verkauft billig

A. C. Milbrecht in Marienwerder.